

## **Sozialdemokratische Freiheitskämpfer/Innen fordern Einführung eines Profiheers**

Wien (OTS/SK) - Der Brief an Mitglieder, Angehöriger und Unterstützer im Wortlaut:

"An unsere Mitglieder, Angehörige und Unterstützer!

Der Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer/innen wollte ursprünglich mit seiner sachlichen Haltung in der Wehrfrage mit dazu beitragen, dass eine klare Entscheidung - ob Berufswehr oder allgemeine Wehrpflicht - herbei geführt werden kann:

In den letzten Tagen hat sich jedoch die Situation grundlegend verändert:

\* Unser Bund, der das Vermächtnis der Februarkämpfer weiter trägt, wird immer wieder darauf angesprochen, ob ein Berufswehr nicht die Gefahr eines neuen "12. Februar 1934" mit sich bringt.

Dazu können wir folgendes feststellen: Heute kann doch niemand ernsthaft behaupten, dass irgendein Bundeskanzler, so wie damals Dollfuß, mit einem Berufswehr in Arbeiterviertel hinein schießen lassen kann. Denn die Situation ist heute völlig anders. Die rechten Kräfte des Landes haben heute andere Möglichkeiten, die Sozialdemokratie zu bekämpfen. Daher sagen wir: die Form des Bundeswehres hat heute mit den Ereignissen vom Februar 1934 nichts zu tun.

\* Noch vor einigen Wochen hatte die ÖVP kein Konzept, wie es mit ihrem Modell der allgemeinen Wehrpflicht weitergehen soll.

Heute missbraucht die ÖVP die Wehrdebatte, um in einem Vorspiel zum Nationalratswahlkampf das Modell eines Berufswehres zu diffamieren, um im Herbst einen ÖVP Bundeskanzler zu etablieren. Dieses Spiel der ÖVP ist leicht zu durchschauen.

\* Deshalb rufen wir, die unterzeichneten Vorsitzenden im Präsidium des Bundes, unsere Mitglieder, ihre Angehörigen und Freunde auf, an der Abstimmung teilzunehmen und für das Modell Darabos (Profiwehr) und Hundstorfer (bezahltes, freiwilliges Soziales Jahr) zu stimmen.

Wir unterstützen damit auch einen Minister, der mehr als seine Vorgänger Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und deutschnationale Ideologien im Bereich des Bundesheeres gesetzt hat. Darabos ist auch ein überzeugter Anhänger des Neutralitätsstatus.

Mit den besten Freundschaftsgrüßen

Ernst Nedwed, Vorsitzender  
Herta Slabina, Wien, stv. Vorsitzende  
Hannes Schwantner, Wien, stv. Vorsitzender  
Harald Ludwig, NÖ, stv. Vorsitzender"

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien  
Tel.: 01/53427-275  
<http://www.spoe.at/impressum>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/195/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0131 2013-01-08/13:36

081336 Jän 13

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20130108\\_OTS0131](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130108_OTS0131)